

30. Juni – 26. Juli 2019

9. Rhöner

ORGELSOMMER

in der Region Nord des Bistums Würzburg



Eine Konzertreise zu den schönsten Kirchenorgeln in den Landkreisen Bad Kissingen und Rhön-Grabfeld
Eintritt frei – Spenden erbeten

Liebe Konzertbesucher,

der nunmehr **9. Rhöner Orgelsommer** nimmt Sie auch dieses Jahr mit auf eine Reise zu ausgewählten Kirchen und Kirchenorgeln in den Landkreisen Bad Kissingen und Rhön-Grabfeld. Im Mittelpunkt steht dabei die Orgel, eines der faszinierendsten und ältesten Musikinstrumente des Abendlandes. Seit über 2000 Jahren übt die Orgel sowohl auf Musiker als auch auf Zuhörer eine Faszination aus, der sich keiner entziehen kann. Der betörende Schmelz ihrer zarten Stimmen und die Wucht des Orgelklangs berühren uns unmittelbar.

2017 hat der Zwischenstaatliche Ausschuss den Orgelbau und die Orgelmusik in Deutschland in die UNESCO-Liste des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Wenn das keine Wertschätzung ist!

Bisher hat noch kein anderes Instrument der Orgel den Rang der **Königin der Instrumente** abgelaufen. Kein anderes Instrument der Musikgeschichte vereint in gleichem Maße Fortschritt und Kontinuität, ist so vielseitig, so etabliert und steckt zugleich derart voller Überraschungen. Das spiegelt sich in der schillernden Vielfalt der Orgellandschaft und des Orgelrepertoires ebenso wider wie in den unerschöpflichen Einsatzmöglichkeiten.

Beim **Rhöner Orgelsommer** erleben Sie die Orgel als Solistin im klassischen Recital sowie als wandelbares Begleitinstrument: Die Konzertprogramme sind inhaltlich so konzipiert, dass sie sowohl auf die unterschiedlichen Kirchenräume sowie auf die individuellen Charakteristika der Instrumente eingehen und zudem farbig und abwechslungsreich gestaltet sind.

Dank unserer Sponsoren können wir sämtliche Konzerte mit freiem Eintritt anbieten. Da die Sponsorengelder allerdings nicht alle Kosten decken, sind wir auf zusätzliche Einnahmen angewiesen und bitten Sie jeweils am Ende der Konzerte um einen **Spendenbeitrag**.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit unseren Konzerten sowie beim Entdecken der heimischen Orgeln und der Kirchen, in der sie stehen. Wir freuen uns auf Sie.



Regionalkantor Peter Rottmann
künstlerischer Leiter



Machttilshausen
Kath. Kreuzkapelle

Orgel: Gebr. Link, Giengen a.d. Brenz, ca. 1890
Renovierung: Orgelbau Hey 2018, II/9

Sonntag, 30. Juni · 17.00 Uhr

ERÖFFNUNGSKONZERT

Konzert für Oboe & Orgel

Christine Leipold, Oboe · Peter Rottmann, Orgel

Mit Werken von Vivaldi, Galuppi, Händel, Bach, Fauré, Schnizer

Nimmt man auf der A7 die Ausfahrt Bad Kissingen/Hammelburg und biegt links ab, kommt man unweigerlich an der 1730 erbauten Machttilshäuser Kreuzkapelle vorbei. Wer das Glück hat, die normalerweise verschlossene Kapelle besichtigen zu können, trifft nicht nur auf einen stimmungsvollen, barocken Kirchenraum, sondern entdeckt auch auf der Orgelempore ein Instrument, das vor kurzem aus seinem Dornröschenschlaf geweckt wurde. Es handelt sich dabei um die, in der Diözese Würzburg einzige, mechanische Orgel aus der Werkstatt der berühmten romantischen Orgelbaufirma Gebr. Link in Giengen a.d. Brenz. Erleben Sie einen traumhaften Konzertabend mit der Solo-Oboistin des Meininger Theaters und dem Festivalleiter an der meisterhaft renovierten Orgel.



Mellrichstadt
Kath. Stadtpfarrkirche St. Kilian

Orgel: Orgelbau Hey / Urspringen, 2004
III / 42

Freitag, 5. Juli · 19.00 Uhr

EIN SOMMERNACHTSTRAUM

Meisterkonzert für Orgel & Cello

Kirill Variash (Moskau), Cello

Simon Nádasi (Zürich / Dietikon), Orgel

Mit Werken von Boccherini, Bach, Schumann, Mozart, Dvorák, Vierne, Hindemith, Rachmaninoff, Goltermann

In den Jahren 2003/2004 hat die Rhöner Orgelbaufirma Hey ein imposantes Orgelwerk in den Kirchenraum komponiert, das seinesgleichen sucht. Das Besondere an dem Instrument ist seine Positionierung: Die Orgelanlage ist auf drei Stellen im Raum verteilt, was ein quasi dreidimensionales Klangerlebnis möglich macht. Spielen wird die Orgel ein wahrer Meisterorganist, der mit seinem sensiblen und musikalischen Spiel seine Zuhörer zu fesseln weiß; spannend wird die Kombination mit dem Cello. Es erwartet Sie ein sicherlich atemberaubender Konzertabend!



Fladungen
Kath. Pfarrkirche St. Kilian

Orgel: Orgelbau Klais, Bonn, 1951
Sanierung: Orgelbau Hoffmann & Schindler,
2016, II/16

Sonntag, 7. Juli · 17.00 Uhr

Das AVE MARIA der Rhön

Radka Loudova-Remmler, Sopran · Peter Rottmann, Orgel

Mit Werken von Bach, Dandrieu, Händel, de Majo, Dvorak,
Rheinberger, Dubois, Verdi, Mendelssohn-Bartholdy, Schubert

Für die prächtige, von 1657 bis 1659 erbaute Fladunger Stadtkirche wurde nicht nur um 1760 eine barocke Innenausstattung angeschafft, sondern auch 1951 eine Orgel aus der Werkstatt der Orgelbauerfamilie Klais. Seit der Renovierung durch die Orgelbaufirma Hoffmann & Schindler besitzt die Orgel ein klangliches Potential, das einen schier umhaut. Mittels neuester elektronischer Steuerungstechnik wird ein Klangvolumen zu erzeugt, das eine wesentlich größere Orgel vermuten lässt, als tatsächlich vorhanden ist. Die weithin bekannte Opernsängerin Radka Loudova-Remmler und der Festivalorganisator präsentieren Ihnen ein marianisch geprägtes Programm, das die Vielfalt des Marienlobes in die Rhön hineinträgt.



Münnerstadt
Kath. Stadtpfarrkirche
St. Maria Magdalena

Orgel: Orgelbau Klais, 1985, III/40

Sonntag, 14. Juli · 17.00 Uhr

ROMANTISCHES KONZERT FÜR ORGEL & FLÖTE zum Münnerstädter Stadtfest

Claudia Wallny, Querflöte
Diözesanmusikdirektor Gregor Frede, Orgel

Mit Werken alter und neuer Meister

Die Stadtpfarrkirche in Münnerstadt kann zu den bedeutendsten Kirchbauten im Nordbayerischen Raum gezählt werden. Die seit Jahren dringend notwendige Renovierung der Kirche wird dieses Jahr in einem ersten Bauabschnitt beginnen. Die klangschöne Orgel des berühmten Bonner Dom- und Konzertsaalorgelbauers Johannes Klais ist bei vielen Musikbegeisterten sehr beliebt. Ihr Klang ist mittlerweile auf fünf Tonträgerproduktionen dokumentiert. Da gleichzeitig das Münnerstädter Stadtfest stattfindet, bietet sich die Kombination von lukullischen und künstlerischen Genüssen geradezu an. Wie bei solchen Konzerten üblich, kommt auch die heitere Note nicht zu kurz.



Oberstreu
Kath. Pfarrkirche St. Antonius
Orgel: Eduard Hofmann, 1916
Umbau: Hoffmann & Schindler, 2018, II/29

Freitag, 19. Juli · 19.00 Uhr

ORGELRECITAL I

Bach und die Franzosen

Christian von Blohn, Saarbrücken / St. Ingbert

Mit Werken von Bach und – zum 175. Geburtstag des berühmten Pariser Organisten und Komponisten – Charles Marie Widor

Im April des letzten Jahres frisch geweiht, präsentiert sich die von der Rhöner Orgelbauwerkstatt Hoffmann & Schindler erbaute Orgel als Musterbeispiel einer modernisierten alten Orgel. Ausgestattet mit neuester Orgeltechnik, ist es der Orgelbaufirma außerordentlich gut gelungen, Altes mit Neuem zu verbinden. Basierend auf einem Instrument von 1916 hört man nun ein wahrhaft symphonisches Instrument, das sich durch vielfältigsten Klangreichtum und edle Klangfülle auszeichnet und sich flexibel an jede Herausforderung anpassen kann. In diesem Konzert werden Sie es erleben!



Fridritt
Kath. Pfarrkirche Maria Himmelfahrt
Orgel: Hoforgelmacher Seuffert, Würzb., 1738;
Renovierung: Orgelbau Hoffmann, 2006,
Hoffmann & Schindler, 1975, 16/I

Sonntag, 21. Juli · 17.00 Uhr

DIE TROMPETE ERSCHALLT!

Festliche MUSIK in barocken GEMÄUERN Konzert für Trompete & Orgel

Jürgen Weyer, Trompete · Peter Rottmann, Orgel

Mit Werken von Bach, Vivaldi, Händel, Delalande, Mozart u. a.

Normalerweise verirrt sich kaum ein Tourist in das etwas abseits gelegene, malerische Vorhöndorf Fridritt. Für die von 1740 bis 1742 erbaute Pfarrkirche und die in Organologenkreisen überaus berühmte und größte erhaltene Barockorgel des Würzburger Hoforgelbauers Johann Philipp Seuffert lohnt sich ein Abstecher sicherlich. Wenn es einen Titel für DIE bedeutendste Barockorgel Unterfrankens auf katholischer Seite gäbe, die Fridritter Seuffert-Orgel würde ihn erhalten. – Und übrigens: Ein Abstecher lohnt sich natürlich auch wegen der beiden Musiker!



Ostheim, Ev.-luth. Pfarrkirche
St. Michael (Kirchenburg)

Orgel: Johann Ernst Döring, 1738
Umbau: Markert, 1847,
Otto Hoffmann, 1975, II/31

Freitag, 26. Juli · 19.00 Uhr

ZU GAST BEI FREUNDEN!

Orgelrecital II zum 400. Jubiläum der Kirchenburg

Peter Rottmann, Orgel

Mit Werken von Bach, Buxtehude, Mozart, Rinck, German u. a.

Der von der katholischen Kirchenmusik der Diözese veranstaltete Orgelsommer zu Gast bei den evangelischen Freunden! Schöner als auf musikalischem Terrain kann gelebte Ökumene (fast) nicht sein. Im Mittelpunkt des Konzertes steht dabei nicht nur das 400-jährige Kirchenburgjubiläum, sondern in der Hauptsache die imposanteste Barockorgel der Rhön. Auf ihr werden nicht nur Werke aus ihrer Entstehungszeit erklingen, sondern auch Werke aus der Klassik und Romantik, die klanglich dem Umbau von 1847 folgen. Dabei wird die Musik dieser außergewöhnlich klangschönen Orgel ein Medium sein, dem sich niemand wird entziehen können.

Die CD zum Rhöner Orgelsommer:

Magic!



**Benefiz-CD
für die Renovierung
der Stadtpfarrkirche
in Münnerstadt**

Preis 10,- Euro

Erhältlich in Münnerstadt beim Kath. Pfarramt,
Touristen-Information, Schmuck & Uhren Dieterich, Tintenfasschen
und bei den Konzerten des Rhöner Orgelsommers

Die Interpreten

CHRISTINE LEIPOLD



studierte zunächst an der Hochschule für Musik »Hanns Eisler« in Berlin. Sie erhielt ihr Diplom an der Hochschule für Musik Würzburg und absolvierte anschließend die Fortbildungsklasse an der Hochschule für Musik und Theater München.

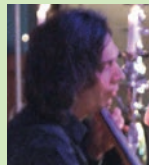
Nach ihrem Studium war sie jeweils für die Dauer eines Jahres als stellvertretende Solo-Oboistin am Saarländischen Staatstheater in Saarbrücken und am Staatstheater Nürnberg als Solo-Englischhornistin engagiert. Seit November 2011 ist sie als Solo-Oboistin in der Meininger Hofkapelle fest angestellt.

SIMON NÁDASI



wurde 1978 in Münsterlingen am Bodensee geboren. Mit sieben Jahren Klavier- und Orgelunterricht bei Beatrice Hartel, Irené Manz Pomey, David Sonder und Joseph Bannwart. Ab 1998 Studium an der heutigen Musikhochschule Winterthur. Zwei Jahre später wechselte er vom Hauptfach Klavier zur Orgel. 2003 Abschluss Kirchenmusikstudium, 2007 Konzertreife Diplom Orgel bei Johannes Stefan Bleicher. Er unterrichtet Orgel, Klavier sowie Musiktheorie, spielt Orgel-Kammermusikkonzerte im In- und Ausland. Komposition geistlicher und weltlicher Werke, Bearbeitung instrumentaler Musik für und mit Orgel. Zusammen mit Mariella Bachmann bildet er das Klavierduo »Mandasi«.

KIRILL VARIASH



1971 in Moskau geboren, 1978 bis 1986 Studium an der zentralen Musikschule des Moskauer Staatl. Konservatoriums. 1986 gewann er einen Platz an der Akademischen Musikhochschule am Moskauer Tschaikowsky-Konservatorium, Abschluss 1992. 1989 Preisträger des Moskauer Wettbewerbs für junge Violoncellisten. Ab 1992 Studium am Moskauer Tschaikowsky-Konservatorium bei Professor A. Knyasev, Konzerte in Moskau und anderen russischen Städten. 1998 reiste er als Mitglied eines Streichquartetts durch Deutschland und nahm an einer Meisterklasse teil, die vom Moskauer Kulturausschuss und der Deutschen Botschaft in Moskau arrangiert wurde. Seitdem regelmäßig Konzerte als Kammermusiker und Solist im In- und Ausland.

RADKA LOUDOVA-REMLER



studierte in ihrer Heimat am Konservatorium in Prag. Nach Gastengagements am Südtschechischen Theater in Budweis war Radka Loudova-Remmler zwölf Jahre lang als Opernsängerin am Staatstheater in Meiningen tätig.

Grundlage ihrer internationalen Gesangskarriere war 1990 die Teilnahme an der Finalrunde beim internationalen Maria-Callas-Wettbewerb in Siena und Venedig. Seitdem ist Radka Loudova-Remmler ständiger Gast in internationalen Musikzentren und wurde vom MDR zu CD-Produktionen und Fernsehaufnahmen eingeladen.

CLAUDIA WALLNY

studierte an der Hochschule für Musik in Würzburg bei Prof. Konrad Hampe Querflöte. Zusätzlich nahm sie an Kursen bei namhaften Flötisten teil.

Sie spielt in verschiedenen Orchestern, auch solistisch und ist neben ihrer Lehrtätigkeit an der Jugendmusikschule Bad Mergentheim auch kammermusikalisch aktiv.



GREGOR FREDE



studierte in Regensburg und Düsseldorf Kirchenmusik. Von 1986 bis 2001 war er Regionalkantor in Würzburg und leitete bereits seit 2001 kommissarisch die Kirchenmusik der Diözese. 2003 wurde er zum Diözesanmusikdirektor ernannt.

2010 bis 2013 war er Leiter der Orgelbuchkommission der Deutschen Bischofskonferenz für das neue Gotteslob. Er war federführend für den Eigenteil des Bistums Würzburg im neu aufgelegten Gotteslob in kirchenmusikalischer Hinsicht tätig und ist Mitglied der Abbé-Vogler-Musikstiftung.

JÜRGEN WEYER

Jahrgang 1973, erhielt seinen ersten Trompetenunterricht im Alter von sieben Jahren. Im Jahr 2000 beendete er erfolgreich sein pädagogisches Studium am Hermann-Zilcher-Konservatorium in Würzburg und wechselte an die Hochschule für Musik in Würzburg, an der er das Konzertfach Trompete studierte und 2001 das Konzertdiplom mit Auszeichnung erwarb. Daran schloss sich ein weiteres künstlerisches Studium im Fach »Alte Musik« mit Schwerpunkt »Barocktrompete« an (Abschluss 2005 mit dem Konzertdiplom).

Jürgen Weyer ist als Lehrer für Blechblasinstrumente und als Dirigent mehrerer Blasorchester tätig. Er arbeitet als Dozent bei verschiedenen Fortbildungsmaßnahmen des Nordbayerischen Musikbundes und leitet diverse Blechbläserensembles.



PETER ROTTMANN

studierte an der Musikhochschule Saarbrücken Kirchenmusik (A-Examen 1985), Musikerziehung mit Hauptfach Orgel (Prof. André Luy) und Klavier (Prof. Walter Blankenheim) sowie das Konzertfach Orgel (Solistenexamen 1986). Regionalkantor im Bischöflichen Ordinariat Würzburg, Leiter des Regionalzentrums für Kirchenmusik Bad Kissingen, sowie Amtl. Orgelsachverständiger. 2010 - 2013 Mitglied der Orgelbuchkommission der Deutschen Bischofskonferenz für das neue Gotteslob. Kirchenmusiker an der Stadtpfarrkirche St. Maria Magdalena Münnerstadt. 1989 Gründung des »Bad Kissinger Orgelzyklus«. Organisator und künstl. Leiter versch. Kirchenmusikfestivals, Chorleiter des Kammerchores »Ensemble Vokal Münnerstadt«, künstl. Rundfunk-/Fernsehaufnahmen, Schallplatten-/CD-Produktionen, Konzerte als Organist, Cembalist, Pianist und Dirigent.



Die CD zum Rhöner Orgelsommer:

Faszination Orgel Vol. I

Benefiz-CD zu Gunsten der
Kirchenmusik an der Stadtpfarrkirche

Preis 10,- Euro



Erhältlich in Münnerstadt beim
Kath. Pfarramt, Touristen-Information,
Schmuck & Uhren Dieterich, Tintenfasschen und
bei den Konzerten des Rhöner Orgelsommers

9. RhönerOrgelsommer 30. Juni – 26. Juli 2019

Eine Konzertreise zu den schönsten Kirchenorgeln
in den Landkreisen Bad Kissingen und
Rhön-Grabfeld

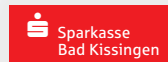
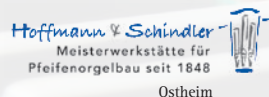
Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei!
Spenden erbeten.

Veranstalter:

Kath. Regionalzentrum für Kirchenmusik Bad Kissingen
Kapellenstr. 9 · 97688 Bad Kissingen · Tel.: 0971 14 48

GeFO e. V., Münnertstadt
(Gesellschaft für Freunde der Orgel- und Kirchenmusik)

Mit freundlicher Unterstützung von:



Fotos mit freundl. Unterstützung der jeweiligen Pfarrämter, Städte/Gemeinden und Tourist-Informationen, Orgelbau Hey, Orgelbau Hoffmann & Schindler, Susanne Himsel, Daniela Frede, Olga Papikian, Erwin Meier, Karin Hagen, Volker Sprenger sowie GrafikDesign Schikora · Gestaltung: www.grafikdesign-schikora.de